



JAHRESBERICHT 2022

Genossenschaft
LEBENSRAUM BELMONT

Genossenschafterinnen und Genossenschaftler

Angelika Bauer, Wilderswil, 2022 (Kultur und Gemeinschaftswohl)
Anne-Marie Staub, Oberrieden/Wilderswil, 2013 (Kultur und Gemeinschaftswohl)
Anusia Meier, Wilderswil, 2021 (Kultur und Gemeinschaftswohl, Umfeldgruppe)
Ariane Hansen Brown, Wilderswil, 2018 (Verwaltung)
Babua Pahari, Wilderswil, 2022
Beatrice Stoffel, Wilderswil, 2013 (Verwaltung/Präsidentin bis Mai 2022, Dokumentation, Geldprozess)
Bernard Bischoff, Zug/Wilderswil, 2019 (Verwaltung bis Mai 22, Willkommensgruppe, Dokumentation, Geldprozess)
Doris Roduner, Wilderswil, 2019 (Umfeldgruppe)
Elisabeth von Gunten, Brienz, 2015
Gudrun Aeschlimann, Wilderswil, 2019 (Liegenschaftsverwaltung)
Hanna Salzer, Wilderswil, 2022 (Kultur und Gemeinschaftswohl, Dokumentation)
Jamie Brown-Hansen, Wilderswil, 2018 (Umfeldgruppe, Geldprozess)
Katharina Onigkeit-Zürcher, Bern, 2013
Marianne Tschan, Wilderswil, 2019 (Kultur und Gemeinschaftswohl, Geldprozess)
Mierta Solèr, Oberrieden/Wilderswil, 2019 (Kultur und Gemeinschaftswohl)
Michael Aeschlimann, Wilderswil, 2019 (Liegenschaftsverwaltung, Umfeldgruppe)
Monika Hans, Spiez, 2017 (Kultur und Gemeinschaftswohl, Umfeldgruppe)
Nathalie Bandi-Meier, Wilderswil, 2021 (Kultur und Gemeinschaftswohl)
Philipp Gujer, Wilderswil, 2021 (Liegenschaftsverwaltung, Umfeldgruppe)
Priska Luginbühl, Wilderswil, 2018 (Verwaltung bis Mai 2022, Willkommensgruppe)
Reijo Oksanen, Amden, 2013
Renate Sträuli, Wilderswil, 2015 (Verwaltung, Finanzverwaltung, Dokumentation, Umfeldgruppe)
Ruth Aschwanden, Wilderswil, 2013 (Willkommensgruppe)
These Glauser, Wilderswil, 2021 (Verwaltung, Kommunikation)
Tinu Glauser, Wilderswil, 2021 (Kommunikation, Dokumentation)
Tobias Bandi-Meier, Wilderswil, 2021 (Verwaltung, Finanzverwaltung)
Sebastian Berweger, Wilderswil, 2018
Steffi Berweger, Wilderswil, 2018
Ywonn Sulser, Wilderswil, 2022 (Kommunikation, Liegenschaftsverwaltung)

Kinder und Jugendliche

Jasmin und Sophie Bauer, Emric und Merlin Brown-Hansen, Jhinuk und Shashi Salzer, Amaya und Jemima Bandi-Meier, Ruan und Moana Gujer, Kavi Koschorke

Bewohnerinnen und Bewohner

Angelina von Atzigen, 2022 (Umfeldgruppe)
Avtar Sandhu, 2021
Fabienne Lalita Berlinger, 2021
Meret E. Windele, 2022
Mirja Koschorke, 2021 (Willkommensgruppe, Kultur und Gemeinschaftswohl)
Zoe Merz, 2022

Adresse

Genossenschaft LEBENSRAUM BELMONT
Oberdorfweg 4, 3812 Wilderswil, Telefon +41 (0)33 530 03 09,
mail@lebensraumbelmont.ch www.lebensraumbelmont.ch

Eintritt in eine neue Welt

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“ (Antoine de Saint-Exupéry)

Gut ein halbes Jahr nachdem der Umbau des alten Hotels fertiggestellt war, begann unser erstes volles Jahr des Zusammenlebens im Belmont. Wir hatten zwar vielleicht gehofft, dass sich der Rhythmus nach der intensiven Bau- und Umzugsphase etwas entspannen würde, aber selbstverständlich war dies nur der Auftakt vor dem Eintritt in die neue Lebenswelt im Belmont gewesen.

Das erste Quartal 2022 war geprägt von der Frage, wie wir uns in Zukunft organisieren möchten und wie wir das hehre, aber unscharfe Zielbild einer Selbstverwaltung auf unsere ganz eigene Art und Weise mit Leben füllen wollten.

Bereits in der Zeit bis zur Generalversammlung 2022 waren wir auf eine unverwechselbare Belmont-Art unterwegs gewesen. Das KernTEAM aus Beatrice, Renate, Priska und Bernard hat in unermesslichem Aufwand die vielen zu bearbeitenden Themen erfasst, priorisiert, für die Bearbeitung im Kreis vorbereitet und die Resultate der zweiwöchentlichen Genossenschaftswochenenden dokumentiert.

An der GV 2022 konnten wir diese Arbeit würdigen und feiern. Dann haben wir uns einmal mehr in Neuland begeben: Die neue Struktur. Diese ist geprägt von einer radikalen – im Sinne einer bis zu Ende geführten – Aufteilung aller Tätigkeiten für das Belmont auf «Delegationen». Diese werden direkt vom Genossenschaftskreis beauftragt und legen auch nur dem Kreis Rechenschaft ab. Die Geschäftsführung wird somit den Delegationen direkt von der Generalversammlung übertragen und es gibt keine Verwaltung im traditionellen Sinne mehr.

Im Verlauf des Jahres konnten wir bereits vielfältige Erfahrungen mit den Delegationen sammeln und das Vertrauen in uns selbst und in diese neue Organisationsstruktur ist kontinuierlich gewachsen.

In diesem Jahresbericht nehmen wir Dich, liebe Leserin, lieber Leser, mit auf eine Reise in diese neue Welt. Wir stellen unsere Prinzipien vor, geben Einblicke in die Themen, die uns beschäftigen und wie wir sie bearbeiten.

Dieser Bericht selbst ist auch ein Abbild unserer neuen Struktur und alle Beiträge wurden von den Delegationen eigenständig gestaltet. Es freut uns ganz besonders, dass daraus ein harmonisches Gesamtwerk entstanden ist. Und wir würden uns freuen, Dich im Belmont zu begrüßen und Dir das Leben im Belmont persönlich erfahrbar zu machen.

Die Mitglieder der Verwaltung These Glauser, Renate Sträuli, Ariane Hansen-Brown (Co-Präsidium) und Tobias Bandi (Co-Präsidium)
Wilderswil, am 2. April 2023

Die Inhalte dieses Jahresberichts

Chronologie der äusseren Ereignisse
Strukturänderung der Genossenschaft
Ein Blick zurück – Verabschiedung des Kernteams
Doku-Team
Geldprozess-Team
Willkommen im Lebensraum Belmont
Jahresrechnung 2022
Prüferische Durchsicht
SchlussPunkt



Chronologie der äusseren Ereignisse im Jahr 2022

8./9. Januar	Genossenschaftswochenende
22./23. Januar	Genossenschaftswochenende
20. und 28. Januar	Treffen SPURGRUPPE - KernTEAM
5./6. Februar	Genossenschaftswochenende
5. Februar	Salongespräch „AS ONE“ mit Res Ulmann und Philipp
19./20. Februar	Genossenschaftswochenende
24. Februar	Treffen SPURGRUPPE - KernTEAM
5./6. März	Genossenschaftswochenende
6.-20. März	„Onenessportraits“ Ausstellung von James Kline
2./3. April	Genossenschaftswochenende
22. April	Bauabschlussgespräch, anschliessend Salongespräch mit unseren Finanzierungspartnern
23./24. April	Genossenschaftswochenende
6. Mai	Hochzeitsfest Anusia und Philipp
7./8. Mai	Genossenschaftswochenende
21. Mai	8. Jahresversammlung mit Neuwahlen im Vorstand und Etablieren der neuen Organisationsstruktur
	Verabschieden KernTEAM „Marmor, Stein und Eisen bricht...“
22. Mai	Brunch mit Angelina
9. Juni	Eingabe Baugesuch „Erweiterung und Neubau Velounterstand“
1./2. Juli	Genossenschaftswochenende
1. Juli	Konzert: Indische Bajan Pia Nandi und Babua Pahari
	Yoga und Meditationsmusik Renate Sträuli und Babua Pahari
23./24. Juli	Genossenschaftswochenende
14. Juli	Treffen Umfeldgruppe – Projektteam zur Spielplatzgestaltung
13./14. August	Genossenschaftswochenende
20. August	Gartentag
22. August	Konzert: Drei Master der indischen instrumentellen Musik
	Sanjib Pal, Diptesh Bhattacharya, Babua Pahari
3./4. September	Genossenschaftswochenende
11. September	Konzert: Persisch-indische Fusion Didine Stauffer und Babua Pahari
17. September	Gartentag
24./25. September	Genossenschaftswochenende
8. Oktober	Gartentag
15/16. Oktober	Genossenschaftswochenende
17.-29. Oktober	Montage PV Anlage auf Hausdach 4 mit e-Wende und Genossenschafterinnen
29. Oktober	Apéro zur Übergabe der Solaranlage durch e-Wende
5./6. November	Genossenschaftswochenende
8. November	Gesamtbaubewilligung Velounterstand
19. November	Gartentag
26./27. November	Genossenschaftswochenende
17./18. Dezember	Genossenschaftswochenende
17. Dezember	Wir feiern ein Lichtfest
18. Dezember	Dokumentation der AGE-Stiftung zu unserer Genossenschaft liegt vor
22. Dezember	Inbetriebnahme der PV-Anlage
31. Dez./1. Januar	Jahresend- und Begrüssungsritual mit Klängen in Stille

Strukturänderung der Genossenschaft

An der GV 2021 beschloss die Versammlung, dem Antrag des Kernteams zuzustimmen, eine Spurgruppe aufzugleisen. Diese sollte einen Weg finden, die bisherigen Aufgaben des Kernteams in eine neue Struktur überzuführen. Diese wurde im Modell «Wege zur Qualität» von Udo Herrmannstorfer fündig und ein intensiver Sichtungs- und Anpassungsprozess innerhalb der Spurgruppe und im Austausch mit dem bisherigen Kernteam nahm seinen Lauf. Im Januar 2022 stellte die Spurgruppe die neue Struktur und eine mögliche Umsetzung vor, welche vom Genossenschaftskreis mit Neugier aufgenommen und an der GV 22 genehmigt wurde. Danach folgte eine Zeit intensiver Grundlagenarbeit mit allen Bewohner*innen (Genossenschafter*innen und Nicht-Genossenschafter*innen), die Suche nach den inhaltlichen Aufgaben der Delegationen und das tatsächliche Delegieren. Die Grundlagen dieses Modells lassen sich in zwölf Felder aufteilen:

Quelle sein – Entwicklung - Ermöglichung

12 Gestaltungsfelder von Wege zur Qualität



Quelle: Internetseite Wege zur Qualität

Wie lässt sich die neue Struktur im Alltag umsetzen? Es braucht das aktive Zuhören und das gegenseitige Vertrauen, dass mit den Mitteilungen der anderen die eigene Erkenntnisquelle genährt wird. Hier eine Auswahl an Fragen zu den 12 Feldern:

Aufgabenstellung – *Bewusstsein bezüglich des Aufgabenverständnisses*

Was siehst du als deine Aufgabe an innerhalb des Lebensraums Belmont? Hast du einen Bezug zum vorhandenen Leitbild?

Eigenverantwortung – *Initiative und die Möglichkeiten sie umzusetzen*

Wofür fühlst du dich verantwortlich? Was sind für dich förderliche, was hinderliche Rahmenbedingungen, um die Verantwortung zu übernehmen?

Können - *Fähigkeitsausbildung*

Wie erlebst du dein Können in Bezug auf deine Aufgabenstellung, die Alltagsgestaltung? Kannst du deine Fähigkeiten einbringen? Wo siehst du Fortbildungsbedarf, was sind diesbezüglich deine Wünsche, Fragen?

Freiraum

Hast du genügend Freiraum, um die Aufgaben zu ergreifen? Kannst du den Freiraum nutzen, wo erlebst du hinderliche Einschränkungen?

Vertrauen

Erlebst du im Verhältnis zu den Bewohner*innen, den Genossenschaftsmitgliedern Vertrauen oder Missverständliches?

Zusammenarbeit - *Vereinbarungen / Verträge / Abmachungen*

Welche internen und externen Zusammenarbeitspartner sind in deinem Arbeitsfeld relevant, wie findet die Kommunikation statt? Sind die Vereinbarungen klar, wo besteht Klärungsbedarf? Ist das Vertrauensverhältnis durch Vereinbarungen oder Verträge gestützt?

Finanzieller Ausgleich

Wie erlebst du die finanzielle Situation des Lebensraums Belmont? Transparent, freilassend, belastend? Kennst du die finanziellen Rahmenbedingungen bezüglich deiner Aufgabenstellung? Empfindest du den Umgang mit der freiwilligen Arbeit, oder/und allenfalls deine Entlohnung als stimmig?

Verantwortung aus Erkenntnis - *Arbeit an sachbezogenen und grundlegenden Inhalten*

Wo findet für dich die gemeinsame, individuelle Grundlagenarbeit statt? Was sind deine Wünsche?

Individuelle Entwicklung

Erlebst du deine Arbeit in deiner Delegationsgruppe als Entwicklungsraum für deine Persönlichkeit?

Wie gehst du mit Stagnation, Verfestigung, Routine um?

Gegenwart bezogenes Handeln

Ist das gegenwärtige Zusammenleben für dich persönlich aktiv mitgestaltbar?

Erlebst du die beteiligten Persönlichkeiten als offen und durchlässig für Erneuerungs- und Zukunftsimpulse? Wo erlebst du die Erfahrungswerte der Genossenschaftler*innen, die Traditionen oder das Ungewisse als helfend, wo als hemmend?

Individualität und Gemeinschaft

Lebt für dich ein gemeinsames Identitätsbewusstsein unter den Genossenschaftler*innen, Bewohner*innen? Werden individuelle Fähigkeiten, Ressourcen in der Gemeinschaft gefördert, abgefragt, aufgegriffen, genutzt? Hat die Gemeinschaft die Kraft mit Entwicklungen, Veränderungen, Konflikten umzugehen?

Gemeinsame Wege

Erlebst du Verantwortungsbewusstsein im Umgang miteinander und im Umgang mit unserem gemeinsamen „Kind“ dem Lebensraum Belmont? Lässt die Gemeinschaft Entwicklungsräume zu? Werden deine persönlichen Lebensumstände, Möglichkeiten berücksichtigt und anerkannt du die des Andern?

Der nächste Schritt

Darauf folgte die Ernennung der neun Delegationen. In jeder werden Ideen gesammelt, eine Aufgabenbeschreibung erstellt und der finanzielle Rahmen definiert. Wie werden Entscheidungen gefällt und die Rückkoppelung an den Kreis gestaltet? Wer kümmert sich um die Umsetzung? Zudem kann es wichtig sein, einen zeitlichen Rahmen festzulegen. Es folgten Rückfragen, Präzisierungen mussten gemacht werden und einzelne Aufgaben wurden in andere Delegationen verschoben.

Nachdem alle Delegationen mit ihren Inhalten bekannt waren, durften wir uns alle entscheiden, in welcher wir tätig sein möchten. Und wir bestätigten mit unserer Unterschrift, die Aufgabe im Sinne des Leitbildes umzusetzen. Dazu gehört auch, dass die Gruppe zu einem späteren Zeitpunkt auf das Tun zurückblickt, sich Rechenschaft gibt und von der Genossenschaft Entlastung bekommt.

Die dynamischen Delegationen und deren Aufgabenbeschreibung

Kreis/Koordination *alle, rotierend*

- Termine der Geno-Treffen planen, koordinieren, schriftlich einladen
- Hüten der Abläufe der Treffs
- Geno-Treffen protokollieren (Entscheidungen)
- Rückblickskultur einhalten
- Entscheidungskultur definieren
- Kontakt zu allen Gruppen pflegen, fragt nach, was läuft
- Aufstellen und Pflege der Delegationen
- Grundlagenarbeit/Leitbild verpflichtend hüten

Vorstand / Verwaltung

- GV terminieren, vorbereiten, durchführen und protokollieren
- Wahlen vorbereiten
- Jahresbericht erstellen
- Bilanz, Erfolgsrechnung und Budget erstellen (lassen)
- Handelsregistereintrag anpassen
- Präsentieren (siehe Kommunikationsgruppe)

Finanzverwaltung

- Rechnungsführung, Cashflow, Betreuung der externen Buchhaltung
- Bankkontakt halten
- Budget und Jahresrechnung erstellen
- Verwaltung der Darlehen und der Anteilsscheine
- Hypothekenverwaltung
- Mietzinsliste erstellen, Mietzins-Kontrolle, Nebenkostenabrechnung kontrollieren
- Kasse führen
- Entschädigungs- und Spesenreglement erstellen zhd. Kreis
- Ablage der relevanten Dokumente in Hardcopy und Sicherung erstellen
- Finanzstrategie, Solidaritätskonto in Zusammenarbeit mit dem Geldprozess und Kreis
- Neue Impulse aus der Finanzverwaltung werden mit dem Geldprozess besprochen

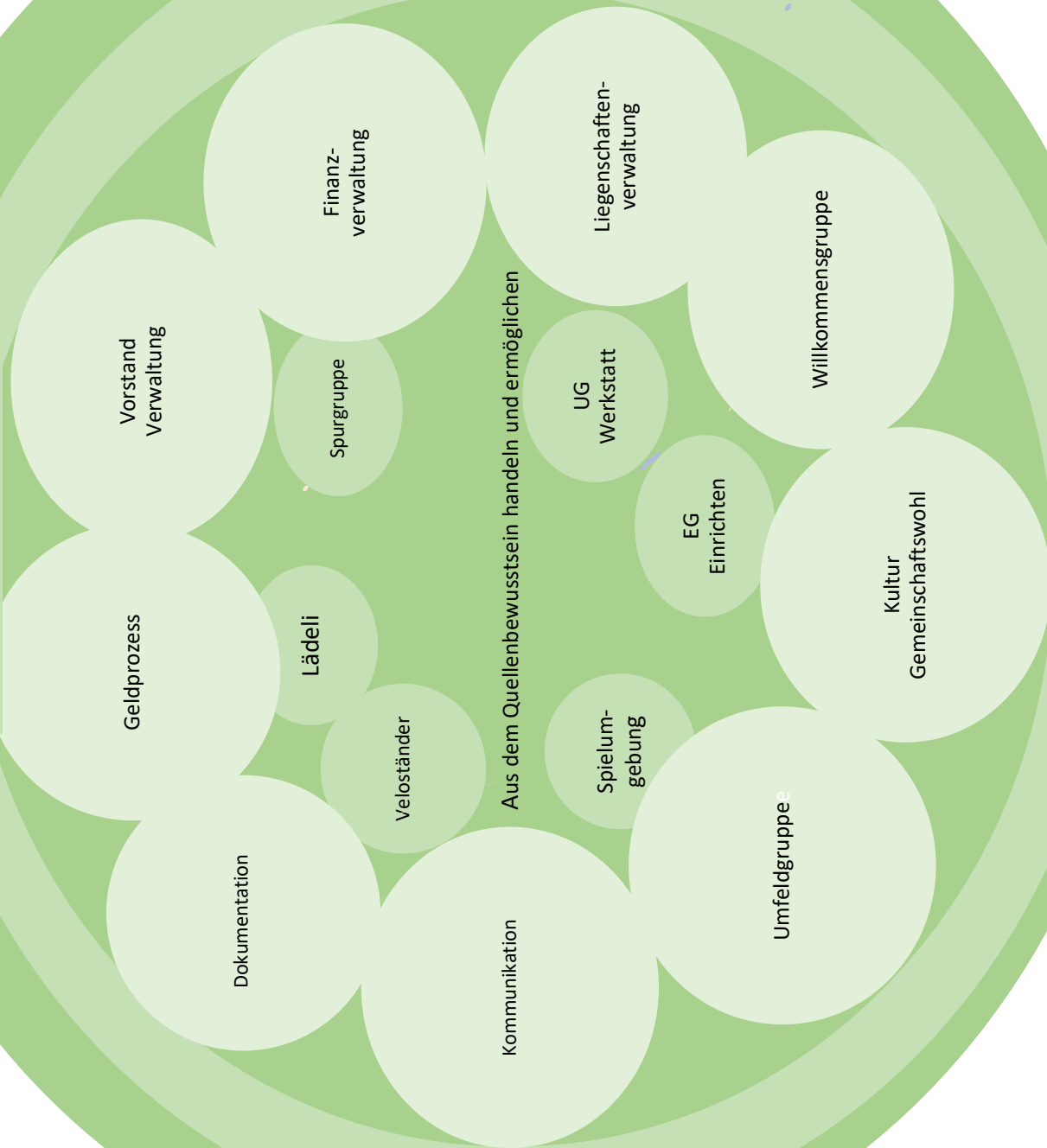
Liegenschaftenverwaltung / Hauswartung

- Hauswartung der Häuser 4 und 6
- Kontakte zu Handwerkerfirmen und Forum4, Pelletbestellung
- Serviceverträge erstellen
- Internet- und Telefonservice
- Schlüsselliste & Kontrolle Wohnungsübergabe und Wohnungsrenovationen
- Unterhaltsplanung
- Bauvorhaben aufnehmen und im Kreis besprechen Versicherungen: Gebäudeversicherung usw. in Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung

Kultur und Gemeinschaftswohl

- Nährendes für das Wohl der Gemeinschaft initiieren, aufnehmen, pflegen
- Fest, Salon, Lesungen, Filme, Ausstellungen, Konzerte
- Weiterbildungen, Forum
- Gemeinschaftsbildung

Monatliche Geno-Wochenenden mit
abwechselnder Kreis-Koordination



Willkommensgruppe

- Vermietungsablauf für Wohneinheiten und Wohnungen
- Aufnahme in die Genossenschaft thematisieren zhd. Kreis und umsetzen
- Anfragen von Wohn- und Gemeinschaftsinteressierten bearbeiten und koordinieren
- Vermietung der Gemeinschaftsräume und Koordination der Nutzung (nach Bedarf und in Absprache mit dem Kreis)
- Gästekonzept erstellen zhd. Kreis und umsetzen
- Mietverträge für GenosschafterInnen und BewohnerInnen erstellen in Zusammenarbeit mit Finanzen/Geldprozess (Mietzinsfestlegung, Solidaritätsfonds)
- Auslastung der Wohneinheiten im Blick halten, kommunizieren und thematisieren zhd. Kreis
- Anlaufstelle für Telefonanrufe und Maileingang, Genossenschaftspost verteilen
- Kommunikation an/mit dem Kreis

Kommunikation

- Anlaufstelle für Fragen von Aussen, Leitbild, generell
- Präsentiert/organisiert/delegiert die Genossenschaft nach aussen
- Veranstaltungen besuchen für die Geno und kommunizieren
- Vernetzung mit anderen Organisationen
- Pressestelle
- Webseite
- Unterstützt die anderen Gruppen in Sachen Kommunikation
- Persönlichkeitsrechte/Schutz wahren (Video, Webseite, Präsentationen)

Dokumentation

- Film: 1. Jahr im Belmont
- Begleitung Doku – Age Stiftung,
- Film + Ton Material von Ereignissen, legt fest, wie das Geschehen dokumentiert wird und sammelt Protokolle,
- Fotosammlung der Genossenschaft erstellen
- Sammelt Protokolle, Konzept elektronische Ablage bei Bedarf mit Kreis entwickeln
- Layout Jahresbericht
- Erscheinungsbild definieren: gleicher Schriftzug und Farbe wie jetzt / Datum auf jedes Schriftstück mit Initialen (neues Logo oder weiteres CI-Konzept ist momentan nicht aktuell)

Umfeld

- Pflege und Gestaltung des Permakultur-Geländes
- Bereitstellen Infrastruktur
- Velounterstand Haus 4 und 6
- Barfusszone Spielplatz Haus 6
- Gestaltung Fassade Haus 4 in Zusammenarbeit mit Down to Earth
- Gartenpflege bestehende Anlage
- Pflage tage Umgebung planen und koordinieren, Thementage organisieren
- Kreisentscheide umsetzen
- Dokumentierung mittels Protokolle und Infoblätter

Geldprozess Im Jahr 2023 wird die Geldprozessgruppe nachdelegiert.

- Überarbeiten der bestehenden Aufgaben
- Mietsystem kreieren
- Freiwilligenarbeit definieren
- neue Ideen zur gemeinsamen Ökonomie besprechen
- Forschung des Geldbewusstsein

Projektbezogene Delegationen

Es bilden sich nach Bedürfnissen Untergruppen, die vom Kreis eine Aufgabe delegiert bekommen. In diesem Jahr waren dies folgende:

- Untergeschoss einrichten (Keller)
- Erdgeschoss einrichten
- Velounterstand planen und umsetzen
- Spielumgebung in und ausserhalb der beiden Häuser planen und umsetzen

Freie Initiativen

- Einkaufsladen einrichten und Bestellungen machen und deren Administration führen.

Spurgruppe: Marianne, Bernard, Ruth, Michael, Philipp



Ein Blick zurück – Verabschiedung des Kernteams

All die oben beschriebenen Aufgaben waren ja bisher im Kernteam gebündelt. Das Verabschieden der bisherigen Struktur ging mit der Verabschiedung eben dieses Kernteams einher. Was für ein Fest! Nach der regulären Jahresversammlung wurde das Kernteam am frühen Nachmittag reisebereit vor dem Westeingang erwartet. Die Gemeinschaft überraschte das Team mit einer sehr berührenden Dankes- und Abschiedsfeier. Sie durften ein eigens dafür getextetes Lied vorgesungen bekommen, bevor eine Pferdekutsche sie auf einen Rundgang durch's Dorf führte – mit Picknickkorb! Der kurze Weg zum liebevoll zubereiteten Apéro am nahen Waldrand hinter der geschichtsträchtigen Unspunnenburg wurde mit Alphornklängen begleitet! Das Geniessen feiner Speisen und prickelnder Getränke stärkte alle für den finalen Akt: Ein wunderbares Ritual der Stabübergabe an die Delegationen. Jede Delegationsgruppe wurde einzeln aufgerufen, die dazugehörigen Menschen sammelten sich um ein Schild mit dem Delegationsnamen (z.B. Finanz- oder Kommunikationsteam usw.) und die als Zwerge gekleideten Kinder berührten die Delegierten mit einem Büschel aus Zweigen und gaben ihnen den Segen für die neuen Aufgaben. Es schien wie ein Tanz in die neuen Verantwortlichkeiten, die nun von allen BewohnerInnen des Lebensraumes getragen werden. Die Feier endete mit Glace essen und Lieder singen im Belmontgarten – ein unvergesslicher Tag!

Lied zu Ehren des Kernteams (gekürzt):

Beatrice, Renate, Priska, Bernard - dam dam, dam dam
Mir danke vo Härze für all die Jahr - dam dam, dam dam
*Marmor Stein und Eisen bricht
Aber unser Lebensraum nicht
Kernteamzeit ist nun vorbei
Dynamisch bleiben wir treu*
Im Kärnteam heit dir grosses vollbracht - dam dam, dam dam
Ds Huus 4 steit da in voller Pracht - dam dam, dam dam
D' Regie hesch gführt die ganze Jahr

Beatrice du bisch so wunderbar
Mit Entscheidungsfröid und Härzensklang
hesch du prägt - üses Mitenand
Mängem hesch muetegi Flügeli gschänkt -dam dam, dam dam
Und Unstimmigkeite wider igränkt -dam dam, dam dam
Dank dine intelligänte Wort
Heimer d'Bänker und ds Dorf im Boot
Dank dim grosse Engagement
Isch dr Belmonttroum für üs wahr!
Mir danke dir mit üsem singe - dam dam, dam dam
La das Lied la nacheklinge - dam dam, dam dam

D' Renate isch scho lang derby - dam dam, dam dam
Schafft und bringt sich glanzvoll y - dam dam, dam dam
Mit em Kollektiv sich verbinde
Zahle hüete und Gelder finde
Heizig putze und Bode fäge
Renate du bisch än Säge!

Dr Mönsch isch nid da zum alleini sy - dam dam, dam dam
Drum laht sich Priska ufs Belmont y - dam dam, dam dam
Im Kärnteam sorgt si für Disziplin - dam dam, dam dam
U ir Nacht - muesses lysli sy - dam dam, dam dam

Dr Bernard tuet gärn usprobiere - dam dam, dam dam
Mit Fengshui d' Lüt inschpiriere - dam dam, dam dam
Im Kreis, Geduld und Gwichtigkeit
Ds Quellbewusstsy bringt är y
Zum Salongspräch ladt är y

Beatrice, Renate, Priska, Bernard - dam dam, dam dam
Mir danke vo Härze für all die Jahr - dam dam, dam dam
Gnisset d'Fahrt is Blaue hüt - dam dam, dam dam
Als Kärnteam chömmet dir nüme Zrügg - dam dam, dam dam
*Marmor Stein und Eisen bricht
Aber unser Lebensraum nicht
Kernteamzeit ist nun vorbei
Dynamisch bleiben wir treu*



Doku - Team

Bernard Bischoff, Tinu Glauser, Hanna Salzer, Renate Sträuli, Beatrice Stoffel

Einige Facts

In diesem ersten Jahr mit neuer Organisationsstruktur und definierter Aufgabendelegation hat sich das Doku-Team in drei Aufgabenfeldern bewegt:

- dem Erfassen und Dokumentieren von Relevantem aus dem ganzen Genossenschaftskreis;
- der Realisierung der von der AGE-Stiftung bereits im Vorjahr lancierten Dokumentation über unsere Genossenschaft;
- der Ausweitung einer kleinen punktuellen Filmidee hin zu einem dokumentarischen "Belmont-Film".

Dass der Dokumentationsauftrag so breit interpretiert werden konnte, ist ein Glücksfall. Er illustriert eine Haltung unserer Genossenschaft, Ressourcen und spezielles Knowhow von Menschen vor Ort – in unserem Fall eines Fotografen und einer Filmregisseurin – bestmöglich wirksam werden zu lassen.

Eine Vielfalt an Arbeitsformen prägte unsere Arbeit: Einzelarbeit, Arbeiten zu zweit, zu dritt, Dabeisein im Alltag und im Kreis. Speziell protokolliert: das Einholen vom ok zum Film übers Belmont am GWE vom Februar, verbunden mit einer Defizitgarantie von CHF 20'000..

Ein Thema, das uns nebst Fragen im Zusammenhang mit Dokumentation im und übers Belmont beschäftigt, ist die derzeitige genossenschaftsinterne Praxis bezüglich entschädigter professioneller Arbeit gegenüber Freiwilligenarbeit. Wir werden unsere Gedanken beim Geldprozess-Team einbringen.

Einblick in einzelne Erfahrungs-und Stimmungswelten

«Neben dem Erleben des Kreativschubes, der durch das Filmen in den Beteiligten ausgelöst worden ist und der Freude, Teil dieses Teams zu sein, bewegen mich im 2022 Fragen wie: Wie administrieren wir die neue Belmont-Struktur schlank? Was geschieht mit den Belmont-Daten auf Privat-PCs? Wie dokumentieren wir die Genossenschaftswochenenden? Wie können die Teams einfach und sicher auf zentrale Daten zugreifen? Eine Herausforderung war für mich das «Ausbeindeln» meiner Arbeitsfelder, mir also immer wieder zu überlegen: Arbeite ich jetzt gerade in der Administration oder in der vollen Freiwilligenarbeit des Doku-Teams?

Die Arbeit des Dokumentaristen der Age Stiftung habe ich als belebend und bereichernd empfunden: Wie erfrischend, mit neuen, lebendigen und auch schon mal kritisch-angewinkerten Wörtern unseren Lebensraum gespiegelt zu sehen! Beeindruckt bin ich gewesen, wie sehr es Mike Weibel möglich gewesen ist, seine Aussensicht mit unserer Innensicht abzugleichen und wie sehr es vor allem Beatrice und Hanna gelungen ist, unseren Teil zu hüten. Dass es uns zudem gelungen ist, die Age Stiftung zu einer neuen Form mit den verlinkten sechs Filmclips zu bewegen, sehe ich als Erfolg und Wertschätzung der Arbeit unsres Film-Foto-Gespanns Hanna und Tinu.»

Renate, 10. März 2023

«Als die Genossenschaft die Delegation „Dokumentation“ mit deren diversen Aufgaben auf den Weg brachte, wusste ich, dass ich insbesondere für die Projektdokumentation mitarbeiten möchte. Ganz zu Beginn war nur die Idee da, für die jetzige und für künftige Generation(en) Bilder und Interviews über die beginnende gemeinsame Lebens- und Wohnzeit in der Genossenschaft zur Verfügung stellen zu wollen. Dass daraus so viel mehr an Inhalten und Visuellem geworden ist, hätte ich niemals gedacht. Eine Dokumentation ist stets eine Momentaufnahme, ganz gleich ob schriftlich oder filmisch umgesetzt. Dass sie aber zu jeder Zeit ein Mutmacher sein kann, menschenfreundliche, ressourcenschonende, inspirierende und hoffnungsgerichtete Lebensorte zu schaffen, ist mir Freude genug, in dieser Delegation mitwirken zu dürfen. Der Weg dahin war von Überraschungen aller Art gesäumt, das Team ergänzte sich stets dort auf wunderbare Weise, wo jede und jeder grad mit seinen Talenten gebraucht wurde. Jetzt gilt es noch, den Film und dessen Administration zu beenden.»
Bernard, 10. März 2023

«Es war ein regnerischer Frühlingstag im April, als wir bei Doris im Toggenburg die ersten Szenen drehten. Zum Glück war der Regen da, denn er sorgte für ein wunderschönes Licht im Atelier und im Klangraum von Doris; was für eine Freude. Die zwei Drehtage bei ihr waren ein rundum gelungener Start. Es folgten Interviews bei Bandis in Bern und bei Priska bei der Mühle in Wilderswil. Jede Szene hatte ihre eigenen Herausforderungen. Bei Bandis war es der hallende Raum mit zwei Interviewpartnern plus lebendigen Kindern, beim Interview mit Renate und Bernard drohte der Wind uns stetig den Sonnenschutz wegzuwehen, auf der Kleinen Scheidegg mit Priska waren es die Kälte und der Schneesturm, bei Aufnahmen im Kreis waren es die entscheidenden Szenen, die es einzufangen galt, verbunden mit einem gutem Licht und Ton. – Eine Gratwanderung war für mich einerseits Bewohner vom Belmont zu sein und andererseits als Kameramann die Rolle des Beobachtens und Aufnehmens von Bildmaterial einzunehmen. Das Ziel vor Augen, unseren Lebensraum in spannenden, ehrlichen und stimmungsvollen Bildern zu zeigen, half mir dabei sehr.»
Tinu, Kameramann, 13. März 2023



« Einziehen und Eintauchen ins Belmont

*Frisch eingezogen im Lebensraum Belmont - ein weiter Umzug von Berlin aufs Bödeli - wurde ich enthusiastisch von Bernard und Tinu angesprochen: Sie hätten 4 Protagonist*innen interviewt und gefilmt vor dem Einzug ins Belmont und während dem Umzug. Ihre Frage war voller Vertrauen in mich, ohne dass wir uns wirklich gekannt hätten: „Ob ich denn als Filmregisseurin einsteigen will?“ „Ja, natürlich ja, was für ein Geschenk, was für eine schöne Möglichkeit die Gemeinschaft von innen, so persönlich kennen zu lernen!“ Und so ging es zu dritt weiter: Martin Glauser, Photograph kaufte sich eine Filmkamera und drehte von da an bewegte Bilder, Bernard interviewte wiederum die Protagonist*innen und ich führte Regie, schrieb dokumentarische Kurz-Drehbücher, drehte auch manchmal und nahm den Ton auf. Später schnitt ich 6 kurze Filmclips für die von der AGE Stiftung beauftragte Dokumentation und bin Ende Jahr inmitten des Filmschnitts für den langen Dokumentarfilm „Die Seele des Belmonts“.*

Ein hybrides Projekt in Zusammenarbeit mit der AGE Stiftung entsteht

Gleichzeitig mit der Verleihung eines namhaften Förderbeitrages von CHF 250'000 an unser Genossenschaftsprojekt erteilte die AGE-Stiftung den Auftrag für eine Print-Doku zu unserer Entstehungsgeschichte. Nach Gesprächen und Prozessen der verschiedenen Beteiligten und Abschätzungen, dass es innovativ für die AGE Stiftung sein könnte, eine hybride Dokumentationsform zu erschaffen, entstand erstmals ein Magazin mit Links zu 6 kurzen Video-Clips über den Lebensraum. Die Zusammenarbeit mit Mike Weibel von der Agentur Diktum war spannend, herausfordernd und löste in mir kreative Prozesse aus. Hier kann die Doku angeschaut werden. Die Filmclips sind über QR-Codes zugänglich.

„Die Seele des Belmonts“ - Neues Miteinander mehrerer Generationen

Im Gehen entstand der tiefe Wunsch, einen langen Dokumentarfilm zu erschaffen, welcher ganz vom Doku Team des Belmonts produziert und inhaltlich begleitet werden würde. Als Pendant zu den Filmclips, welche kurze Einblicke in Lebensbereiche geben, soll ein langer Film entstehen, in welchen man eintauchen kann und ein grösseres und atmosphärisches Bild von den Menschen und der Einbettung des Lebensraums in die wunderbare Bergnatur kriegt. Die Monate, welche ich mit meiner Familie im Winter 22-23 in Indien verbracht habe, waren ein innerliches Hin- und Herreisen. Zwischen indischen Dörfern, Eiger Mönch und Jungfrau, Kalkutta und dem Belmont. Der Filmschnitt des Filmes „Die Seele des Belmonts“ war für mich persönlich ein tiefer Prozess, ein wirkliches Eintauchen in die Visionen und die Realitäten einer Gemeinschaft im Aufbau. Die „Ermöglichungskultur“, von welcher im Belmont gesprochen wird, habe ich lebhaftig gespürt, wahrgenommen und hoffe im Frühjahr 2023 ein Geschenk an die Gemeinschaft zurück zu schenken in Form eines berührenden und lehrreichen Filmportrait.»

Hanna, Filmregisseurin, 5. März 2023





<https://www.age-stiftung.ch/foerderprojekt/lebensraum-belmont-mehrgenerationenwohnen-in-laendlichem-umfeld/>

Geldprozess - Team

Beatrice Stoffel, Bernard Bischoff, Jamie Brown, Marianne Tschan

Ausgangssituation

Wir vier haben am 19. April unsere Arbeit im Team aufgenommen - eine Arbeit zum Themenkreis «Neuer Umgang mit Geld», die bereits im Vorjahr von einem Team wahrgenommen wurde.

Auslöser war jetzt das an der GV 2021 eingegangene Versprechen, an der GV 2022 eine «Regelung für die Handhabung des Fonds zum Ausgleich von Mietzinsen» vorzulegen. Der aktuelle, erweiterte Aufgabenbeschrieb, vorgelegt von der Spurgruppe am 9. Mai:

- *Mietsystem mitgestalten*
- *Freiwilligenarbeit; Gemeinsame Ökonomie besprechen*
- *Forschung des Geldbewusstseins*

Arbeitsverständnis

Uns fasziniert durchwegs beides: den Gedankenraum zu neuem Umgang mit Geld in der weiten Welt und unter uns zu öffnen, sowie genossenschaftsintern konkret und transparent werden in unserem Umgang mit Geld.

Dieses Interesse spiegelt sich in unserer Arbeitsweise: Sitzungen, um miteinander Motivation, Haltungen, Meinungen und Visionen auszutauschen, sowie auch Erarbeiten von Grundlagen für den Austausch an Kreistreffen. Hierbei benötigte aus Aktualitätsgründen das Erarbeiten einer neuen Regelung zum Ausgleich von Mietzinsen grösste Zuwendung. Wir trafen uns zwischen April und November zu 9 Arbeitssitzungen, leiteten an Genossenschafts-wochenenden viermal Klärungs- und Entscheidungsrunden und luden zweimal abends zu freien Austauschrunden in kleinem Kreis. Immer ging es darum, Impulse einzubringen, Neues zu initiieren, vertieft auszukundschaften und Experimentelles zu wagen.

Sichtbares Ergebnis

vgl. Antrag GV 2022: *"...eine gemeinsame Vereinbarung für die Handhabung des Fonds oder eine andere Form des Ausgleichs von Mietzinsen für die Zeit von August 2022 bis Juli 2023 zu verabschieden. Diese garantiert die Öffnung sowie den Bezug aus dem Fonds oder anderer verbindlicher Instrumente für den Mietzinsausgleich von August 2022 – Ende Juli 2023."*

Für die Zeitspanne von August 2022 – Juli 2023 liegt eine einstimmig angenommene Regelung für den Ausgleich von Mietzinsen vor:

Die MAK (MietzinsAusgleichsKasse) tritt anstelle eines „Fonds zum Ausgleich von Mietzinsen nach sozialen Gesichtspunkten“. Sie wird von Genossenschaftern und Genossenschafterinnen geäuft.

- *EINLAGEN in die MAK erfolgen in bar in Eigenverantwortung; sie können an jedem GWE getätigt werden, erstmals am kommenden GWE vom 23./24. Juli.*
- *Die Kasse wird vom Finanzteam an den GWE jeweils bereitgestellt und verwaltet.*
- *Dieses informiert spätestens in einem halben Jahr, also am Januar-GWE 2023 über den Stand.*
- *Die früheren und die ab Juli 2022 ausgestellten Mietverträge bleiben, wie sie sind.*
- *Die Mietenden überweisen wie bisher die Bruttomiete minus den Mietzinsausgleich.*

Leitend für dieses Vorgehen sind Überlegungen, die im Kreis und in unserem Team angestellt wurden:

- *Die schiere Balance der erfassten Meldungen zum Mietzinsausgleich vom 3. Juli 2022;*
- *die Möglichkeit, die Kasse auf unterschiedlichste Art zu öffnen;*

- regelmässig, mit einem einmaligen Jahresbetrag und auch spontan nach Bedarf;
- die Verlässlichkeit für den Mietzinsausgleich sicherstellen;
- das Bewusstsein für unser Tun wach halten und auf gegenseitiges Vertrauen bauen;
- uns weiter in Richtung 'Neuer Umgang mit Geld' bewegen;
- einen minimalen Verwaltungsaufwand betreiben.

Vertiefung

Bewusst wird in diesem ersten Experimentierjahr der Bezug einer Mietzinsreduktion und deren Höhe sowie die Beitragshöhe in die MAK ohne Rechtfertigung gutgeheissen. Bei allfälliger Fortführung dieser Art des Mietzinsausgleiches möchten wir diese Selbstverständlichkeit und was sich damit an Gefühlen und Bedürfnissen verbindet thematisieren.

Interessenwelten, die uns inspirieren:

Neue Wege erfinden: Ich bin neugierig, was die nächste Innovation in unserer Belmont-Ökonomie sein könnte. Wir haben ein Lädli und eine MAK... Was kommt als nächstes?

Neue Wege ermöglichen: Was ist die ultimative Grundlage für gemeinsame Ökonomie in einer Gemeinschaft und wie kann sie gestärkt werden? Ich verstehe sie als beziehungsorientiert und interessiere mich für Liebesforschung u.a. in Bezug auf den Aufbau dieses Bodens.

Jamie

Mich beschäftigt, dass in einer modernen Gesellschaft Wohnraum preislich nicht für alle gleich zugänglich ist. Auch im Lebensraum Belmont spiegelt sich dies in unterschiedlicher Weise, hauptsächlich aber an den beiden Polen der Generationen: Die jungen Menschen haben naturgemäss noch nicht genügend Eigenkapital angespart, um z.B. genossenschaftliche Anteilscheine zu erwerben und verdienen oft noch zu wenig, um sogar eine durchschnittliche Miete zu bezahlen. Ältere Menschen befinden sich in einer ähnlichen Lage, dies einer bescheidenen Altersrente wegen. Deshalb braucht es eine solidarische Gemeinschaftskultur, oft nur in Genossenschaften zu finden, um diesem Missstand zu begegnen. Die Bereitschaft zu Experimenten ist ein Geschenk, denn damit können wir weitaus mehr Denkräume ausloten und Neues ausprobieren.

Bernard

Als ehemalige Laufbahnberaterin bin ich sensibilisiert für die extremen Lohnunterschiede in einzelnen Berufen/Tätigkeiten. Ich nehme sie kopfschüttelnd zur Kenntnis, habe sie auch nach vertiefter Auseinandersetzung noch nie als gerechtfertigt empfunden. Jetzt, im Lebensraum Belmont, ist es genauso mit Stundenhonoraren und finanziellen Vermögen unter uns allen.

Nur: in direkter Verbindung mit den Menschen hier bewegt mich diese gesellschaftlich akzeptierte Tatsache anders, sie erreicht mich persönlich.

Die MAK hat für mich den Geschmack, den ich in unserem Kreis intensivieren möchte.

Beatrice

Mein Motto: 'Alte Gewohnheiten anfangen zu bewegen und tanzen lassen.' Ich strebe eine Testphase mit gemeinsamer Ökonomie an. Mit einer überschaubaren Gruppe von 8-12 Teilnehmenden aus dem Belmont und nahen Menschen aus dem Umkreis. Übungsfelder im alltäglichen Miteinander eröffnen und tragen, das interessiert mich. Bezüglich der Mietzinsgestaltung bin ich neugierig verschiedene Modelle zu entdecken und auszuprobieren.

Marianne

Willkommen im Lebensraum Belmont

Die Willkommensgruppe erlebte ein erfülltes Jahr 2022. Wir durften mit fast fünfzig interessierten Menschen, Gästen und neuen MieterInnen, in Kontakt sein und viele im Belmont begrüßen, ihnen das Haus und den Garten zeigen, das Lädeli schmackhaft machen, sie mit unserer Kreiskultur bekannt machen, Abläufe erklären und auf die zahlreichen Fragen eingehen.

Wie alle Delegationen im Lebensraum sind die Aufgaben der Gruppe definiert. Sie bereitet diejenigen Informationen vor, die u.a. für das Zusammenleben in der Gemeinschaft bedeutsam sind und stellt sie dem Kreis der BewohnerInnen zur Verfügung. Damit können wichtige Entscheidungen gemeinsam getroffen werden. Diese Rückkoppelung ist bedeutsam für die Gruppe, denn sie bietet eine Stärkung an, insbesondere für deren Ausrichtung.

Eine der Herausforderungen besteht mitunter darin, die ökonomische Balance der zu nutzenden Gästezimmer und die sozialen Bedürfnisse der auf dem gleichen Stockwerk wohnenden Menschen im Auge zu behalten. Wir freuen uns grundsätzlich über Gäste, denn sie bereichern die Gemeinschaft auf vielfältige Art...

„Wie herrlich lebensfroh, verbunden und doch frei! Vielen Dank für eure Geschichten, das offene Teilen eurer Erfahrungen miteinander und mit euch selbst. Wie ihr es schafft, präsent zu sein mit dem, was ist, berührt mich und macht mich hoffnungsvoll.“ (Cornelia, aus dem Gästebuch)

Eine gelungene Erfahrung durften wir auch mit dem ersten Volontär machen, Manuel aus Österreich, der einen Teil der Miete mit Arbeiten im Haus und Garten ausglich. Es fühlte sich wie eine Mischung aus Mitbewohner und Gast an, wunderbar! Wir werden auch in Zukunft diese Besuchsform sehr begrüßen.

Hier eine Übersicht der Gästeeinnahmen 2022*

Gäste	Personen	Übernachtungen	Einnahmen Fr.	Interne Gäste: Freunde, Familie Externe Gäste: Belmont-interessierte, Ferien in Gemeinschaft, Volontär, Probewohnende, Freunde des Hauses
interne	58	113	6365	
externe	33	221	9195	
Geno	2	2	130	
Total	93	336	15690	

*Dez. 21 miteingerechnet

Drei BewohnerInnen sind weitergezogen und wir durften im 2. und 3. Stock neu Angelina, Zoe und Meret begrüßen. MieterInnenwechsel sind eine zeitaufwendige Herausforderung an Koordination, Inserate schalten und das Führen von Bewerbungsgesprächen über mehrere Runden, bis es über Kreisinformationen zu den Kreisentscheidungen wächst. Erstmals wurde das Probewohnen möglich, was wirklich hilfreich für beide Seiten war. Eine erste Untervermietung im Haus 4 führte zu diversen Gesprächen und zu Achtsamkeit und Transparenz des Ablaufes und der Mietbedingungen.

Die Impulsgebung zur Nutzung und Vermietung der EG-Gemeinschaftsräume intern und extern führte im Kreis zu Diskussionen und vorläufigen Entscheidungen. So konnten wir ab September bei öffentlichen Kursen und Veranstaltungen von Bewohnerinnen zusätzliche Einnahmen an Raummiete generieren.

Es war von Anbeginn klar, dass einzelne Delegationen gemeinsame Schnittstellen haben. So ist es auch für die Willkommensgruppe zum Beispiel hilfreich, offene Fragen mit der Finanzverwaltung zu klären oder Mietverträge zu besprechen, mit der Umfeldgruppe zu koordinieren, wenn sich Interessierte für den Gartentag anmelden oder mit dem Liegenschaftsteam Wohnungsübergaben abzusprechen.

Im Verlaufe des Jahres lernten wir, die Komplexität der Zusammenhänge so einfach als möglich zu halten und auch so zu kommunizieren. Dazu gehörte ebenso die Erkenntnis, Verantwortung zu übernehmen, jedoch auch nicht alles selber zu machen, andere mit einzubeziehen, zu informieren und in die Verantwortung einzuladen. Wir wurden auch herausgefordert, starke Emotionen anzunehmen und uns einzugestehen, dass wir zeitweise keine Lösung parat hatten. Wir wurden mit berechtigten, teilweise überraschenden Themen konfrontiert, die wir nicht im Voraus sahen.

Es war, wenn auch selten, spürbar, dass wir uns als Team an konträren Vorstellungen rieben, stets jedoch mit dem Blick auf das Wohl der Menschen und des Kollektivs.

Wir danken allen herzlichst für den Vertrauensvorschuss, den wir von der Gemeinschaft erhielten. Es war eine besondere Herausforderung und Erfahrung, als Willkommensgruppe diesem Namen auch gerecht zu werden.

Willkommensgruppe: Ruth, Bernard, Priska und Mirja



BILANZ	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF		CHF	
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	CHF	501'193.98	CHF	602'984.49
Forderungen aus Vermietungen	CHF	972.00	CHF	1'657.00
Übrige kurzfristige Forderungen	CHF	2'704.05	CHF	5'204.45
Vorräte	CHF	-	CHF	305.65
Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF	540.21	CHF	656.70
Umlaufvermögen	CHF	505'410.24	CHF	610'808.29
Finanzanlagen	CHF	1'700.00	CHF	1'200.00
Mobilien	CHF	3'029.00	CHF	3'490.00
Immobilien	CHF	9'455'783.42	CHF	9'507'556.47
Anlagevermögen	CHF	9'460'512.42	CHF	9'512'246.47
Total AKTIVEN	CHF	9'965'922.66	CHF	10'123'054.76
PASSIVEN				
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	CHF	67'069.15	CHF	23'433.75
Übrige kurzfr. Verbindlichkeiten	CHF	208'158.70	CHF	120'997.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	CHF	44'944.70	CHF	43'781.35
Kurzfristiges Fremdkapital	CHF	320'172.55	CHF	188'212.15
Langfr. unverzinsliche Verbindlichkeiten (Darlehen)	CHF	1'751'685.10	CHF	1'364'588.55
Langfr. verzinsliche Verbindlichkeiten (Darlehen)	CHF	2'063'848.20	CHF	2'060'000.00
Langfr. verzinsliche Verbindlichkeiten (Hypotheken)	CHF	4'920'835.00	CHF	5'583'705.00
Rückstellungen	CHF	1'692.25	CHF	5'900.00
Langfristiges Fremdkapital	CHF	8'738'060.55	CHF	9'014'193.55
Fremdkapital	CHF	9'058'233.10	CHF	9'202'405.70
Genossenschaftskapital	CHF	982'000.00	CHF	967'000.00
Freie Gewinnreserve	CHF	-	CHF	1'986.72
Gewinn- und Verlustvortrag	CHF	-46'350.94	CHF	-44'634.95
Jahreserfolg ("Jahresgewinn oder Jahresverlust")	CHF	-27'959.50	CHF	-3'702.71
Eigenkapital	CHF	907'689.56	CHF	920'649.06
Total PASSIVEN	CHF	9'965'922.66	CHF	10'123'054.76

ERFOLGSRECHNUNG 01.01.2022 - 31.12.2022		2022	2021
		CHF	CHF
Mietertrag Haus 6	CHF	101'688.00	CHF 98'086.00
Mietertrag Haus 4	CHF	280'352.25	CHF 133'705.60
Mietertrag Gästezimmer	CHF	15'580.00	CHF 5'336.00
Raummiete EG Haus 4	CHF	508.00	CHF -
Pauschalbeiträge HK-NK	CHF	21'900.00	CHF 9'410.00
Leerstände	CHF	-26'693.45	CHF -38'670.80
Immobilienenertrag	CHF	393'334.80	CHF 207'866.80
Hypothekarzinsen	CHF	-64'663.25	CHF -49'725.00
Darlehenszinsen	CHF	-17'575.95	CHF -16'506.25
U/R/E Liegenschaften	CHF	-41'570.57	CHF -45'544.10
Sanierung Liegenschaften	CHF	-74'297.35	CHF -
Versicherungen	CHF	-8'654.75	CHF -6'851.81
Abschreibungen	CHF	-146'000.00	CHF -75'914.30
Immobilienaufwand	CHF	-352'761.87	CHF -194'541.46
Personalaufwand	CHF	-10'877.57	CHF -9'725.98
Externe Buchführung	CHF	-11'373.10	CHF -12'111.80
Büro-, Genossenschaftsaufwendungen	CHF	-61'289.82	CHF -22'858.72
Verwaltungsaufwand	CHF	-83'540.49	CHF -44'696.50
Übriger betrieblicher Aufwand	CHF	-	CHF -
Übriger betrieblicher Ertrag	CHF	23'278.00	CHF 907.00
Übriger betrieblicher Erfolg	CHF	23'278.00	CHF 907.00
Übriger Finanzaufwand	CHF	-332.44	CHF -306.50
Übriger Finanzertrag	CHF	2.60	CHF 7.80
Übriger Finanzerfolg	CHF	-329.84	CHF -298.70
Ausserordentlicher, periodenfremder Aufwand	CHF	-	CHF -
Ausserordentlicher, periodenfremder Ertrag	CHF	-	CHF 33'500.00
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg	CHF	-	CHF 33'500.00
Unternehmenserfolg (vor Steuern)	CHF	-20'019.40	CHF 2'737.14
Steuern ("direkte Steuern")	CHF	-7'940.10	CHF -6'439.85
Jahreserfolg ("Jahresgewinn oder Jahresverlust")	CHF	-27'959.50	CHF -3'702.71

Anhang**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze****Forderungen aus Vermietungen**

Die Forderungen aus Vermietungen werden zum Nominalwert ohne Wertberichtigung ausgewiesen.

Finanzanlagen

Die Bilanzierung erfolgt zum Anschaffungswert.

Immobilien

Die Bilanzierung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der erforderlichen ordentlichen Abschreibungen. Bei Vorliegen von weitergehenden Wertbeeinträchtigungen werden die zusätzlich erforderlichen ausserordentlichen Abschreibungen vorgenommen.

Hypotheken

Sämtliche Hypotheken werden unter dem langfristigen Fremdkapital aufgeführt, die Amortisationsverpflichtungen im Folgejahr und die auslaufenden Hypotheken werden im Anhang ausgewiesen. Die Verwaltung beabsichtigt, auslaufende Hypotheken im gleichen Rahmen weiterzuführen.

Umsatzerfassung

Die Mietinserträge werden periodengerecht in der entsprechenden Mietperiode verbucht.

Hypothekarzinsen

Die Hypothekarzinsen werden in der Erfolgsrechnung unter Berücksichtigung von Art. 958c Abs. 3 OR im Immobilienaufwand ausgewiesen.

Angaben, Aufschlüsselungen, Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Alle Beträge in CHF

Immobilien	2022	2021
Anlagewert Parzellen	2'038'704.00	2'038'704.00
Anlagewert Gebäude	3'747'577.27	3'725'612.80
./. Wertberichtigungen	-333'506.65	-258'756.65
Zugänge	4'085'397.40	21'964.47
Abgänge	0.00	0.00
Baukonto	62'611.40	4'054'781.85
Buchwert vor Abschreibungen (Parzellen)	2'038'704.00	2'038'704.00
Buchwert vor Abschreibungen (Gebäude)	7'499'468.02	3'488'820.62
./. ordentliche Abschreibungen (Gebäude)	-145'000.00	-74'750.00
Buchwert 31.12.	9'455'783.42	9'507'556.47

Entschädigungen Baukommission	2022	2021
Baukonto Haus 4	0.00	268.80

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Ab dem Geschäftsjahr 2015 wird die Jahresrechnung nach den Vorschriften des neuen Rechnungslegungsgesetzes erstellt.

Alle Beträge in CHF

	2022	2021
Amortisationsverpflichtungen im Folgejahr	112'870.00	202'000.00
Auslaufende Hypotheken	0.00	1'380'500.00

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Anlagevermögen	2022	2021
Ordentliche Abschreibungen Immobilien	-145'000.00	-74'750.00
Ausserordentliche Abschreibungen Immobilien	0.00	0.00

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen	2022	2021
Forderungen aus Vermietungen	972.00	1'657.00
Vorausbezahlte Mieten	25'462.00	24'997.05

Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	2022	2021
Buchwerte der verpfändeten Liegenschaften	9'455'783.42	9'507'556.47
Darauf errichtete Gündpfandrechte zur Sicherstellung von Krediten	7'920'000.00	7'920'000.00
In Anspruch genommene Kredite	4'920'835.00	5'583'705.00

Firma / Name, Rechtsform, Sitz

Genossenschaft Lebensraum Belmont, Genossenschaft mit Sitz in Wilderswil

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitenden.

	2022	2021
Erläuterungen zu a.o., einmaligen oder periodenfremden Positionen in der ER		
<u>Zusammensetzung der Position a.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag</u>		
Auflösung Erneuerungsfonds Haus 4	0.00	33'500.00
Total	0.00	33'500.00

Eventualverbindlichkeiten

keine

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine



wohnbaugenossenschaften schweiz

verband der gemeinnützigen wohnbauträger

coopératives d'habitation Suisse

fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique

cooperative d'abitazione svizzera

federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

Bericht über die prüferische Durchsicht der Jahresrechnung nach den Vorgaben des Bundesamtes für Wohnungswesen (BWO)

an die Generalversammlung der

Genossenschaft Lebensraum Belmont mit Sitz in Wilderswil

Auftragsgemäss haben wir eine prüferische Durchsicht der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Lebensraum Belmont für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand beziehungsweise die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer prüferischen Durchsicht einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere prüferische Durchsicht erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 sowie der Anleitung für die prüferische Durchsicht der Jahresrechnung von gemeinnützigen Organisationen des Bundesamtes für Wohnungswesen BWO. Danach ist eine prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer eingeschränkten Revision. Eine prüferische Durchsicht besteht hauptsächlich aus der Befragung von Organen und Mitarbeitenden sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine prüferische Durchsicht, nicht aber eine eingeschränkte Revision durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer prüferischen Durchsicht sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und nicht in allen wesentlichen Punkten den anzuwendenden Regeln über die Rechnungslegung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten des gemeinnützigen Wohnbauträgers entspricht.

Zürich, 11. April 2023

wohnbaugenossenschaften schweiz
verband der gemeinnützigen wohnbauträger

Gian-Marco Huber

Leitender Prüfer

Michael Hauser

Prüfer

SchlussPunkt

Wir alle haben das erste Geschäftsjahr in den neuen Schuhen «Geschäftsführung durch die dynamisch delegierten Gruppen» durchwandert – manchmal waren es Flip-Flops, manchmal etwas schwerere Bergschuhe. Dazu passt ein Satz von Mike Weibel, dem Dokumentaristen der Age Stiftung: «Die schiere Anzahl von etwa 20 Arbeitsgruppen ergibt, verteilt auf rund 30 Bewohnende, zwangsläufig ein Engagement in mehreren Gruppen» - ja, genau!

Mit unserem Co-Präsidium Ariane und Tobias - beide leben mit ihren Familien im Belmont - ist der Genossenschaft der Generationenwechsel gelungen – eine grosse Freude. Die Menschen im Lebensraum Belmont bringen sich in den Gruppen ein und tragen Verantwortung. Welche Kreativität wird da freigesetzt, wie viele Kompetenzen aus verschiedensten Feldern kommen so zusammen - und genau, manchmal drücken sie halt doch etwas, diese neuen Schuhe und die eine oder andere «Blase» entsteht. Das beste Pflaster dafür heisst nach wie vor Humor mit der Fähigkeit, über sich selber lächeln zu können.

Höhepunkte im Jahr 2022 waren sicher der Abschluss der Dokumentation der Age Stiftung über unseren Lebensraum Belmont mit den integrierten Filmclips und immer wieder die Genossenschaftswochenenden. Sie sind Herz- und Kernstück unseres neugestalteten Belmont: Hier zeigt sich die Handschrift der wechselnden Kreiskoordinator*Innen: Neben all den Entscheidungen über die Geschäfte und Fragen des Zusammenlebens, blitzt plötzlich Stille, Kreativität, Humor und Spielfreude durch – wir halten inne, häkeln und stricken, singen, drücken uns in Bewegung aus, improvisieren mit Theater und immer wieder üben wir das Zusammenspiel von Gross und Klein mit unseren Kindern. Unser Zusammenleben beginnt langsam im Alltag anzukommen, mit all den Licht- und Schattenseiten, welche sich unweigerlich zeigen.

Es ist jetzt Ende März 2023 – und am 9. Februar 2023 haben wir das erste Mal in der Geschichte des Lebensraum Belmont endgültig von einer Genossenschafterin Abschied nehmen müssen: Katharina Onigkeit, eine unserer Gründungsgenossenschafter*Innen hat ihren Lebenskreis geschlossen. Ein schmerzhafter Verlust, ein Wegbrechen von Stütze und Halt. Oft – zu Beginn des Abenteuers täglich – war sie innerlich von Bern aus anwesend im Haus 4. Wir vermissen sie sehr – ihre Klarheit, ihre Poesie, ihre Stimme, ihren Humor, ihre überraschenden Einwürfe und das immer wieder Öffnen unseres gemeinsamen Herzfeldes, wenn es eng wurde.... – möge sie uns hell leuchten unter den Sternen.

Renate Sträuli (Mitglied der Verwaltung)

